



Ein störender Gast zu Pfingsten!

Christen scheinen mutig, manchmal sogar übermütig zu sein, wenn sie nicht nur an Pfingsten um den Heiligen Geist bitten! Ob ihnen klar ist, dass er dort, wo er wirklich einkehrt nicht nur seine „Geistesgaben“ mitbringt, sondern gleichzeitig ein unbequemer und störender Gast sein kann? Einer der auf alltägliche Abläufe, die sich in den Häusern, Einrichtungen und Beziehungen eingeschlichen haben wenig Rücksicht nimmt? Der Heilige Geist hat wenig Respekt vor unbeweglichen Institutionen, vor Lethargie und Selbstgenügsamkeit. Er ist ein Angriff Gottes auf alles was Leben verhindert.

Wer blickt da nicht auf manches, was sich in den eigenen vier Wänden eingeschlichen hat: „Wann haben wir uns das letzte Mal Zeit für ein offenes Gespräch genommen?“ „Wollte ich mich nicht schon lange an eine bestimmte Aufgabe machen?“ Welches Paar fühlt sich bei der Erziehung der Kinder nicht ertappt, wenn es feststellt, vieles ähnlich zu machen wie die eigenen Eltern und nicht wie ursprünglich gedacht, alles anders machen zu wollen? Wie oft hat sich jemand schon vorgenommen besser auf seinen Körper und die eigene Gesundheit zu achten? Auch im Blick auf die Kirche ließe sich einiges aufzählen, wo der Heilige Geist beim Durchfegen viel Staub aus den Ecken aufwirbeln müsste. In Zeiten des Corona wird in Politik und Gesellschaft zumindest die Frage gestellt, was sich danach unbedingt ändern müsste.



In der biblischen Pfingstgeschichte gibt es zwei Elemente, die als kraftvolle Begleiterscheinungen des Heiligen Geistes erscheinen: Sturmwind und Feuer. Sie sind die unheimlichsten unter allen Elementen, und lassen nichts, was sie ergreifen an seinem Ort und in seinem Zustand.

Wer an den Heiligen Geist als die schöpferische Aktivität Gottes glaubt und in diesem Glauben um das Kommen des Geistes bittet, muss wissen, dass er damit die göttliche Störung herbeiruft. Er ist mutig genug, sich von Gott in seinen Gewohnheiten und auch Denkgewohnheiten stören und in Unruhe bringen zu lassen.



Wer von dieser faszinierenden Geschichte Wind bekommen, und von ihrer überzeugenden Wahrheit Feuer gefangen hat, kann Feuer weitergeben. Pfingsten, eine alte aber feurige Geschichte, die weitererzählt und vor allem weitergelebt werden möchte, bürgt heute noch für Zündstoff. Gottes Geist wirkt weiter, bringt Mauern zum Einsturz, bewegt Kardinäle und Päpste, ermutigt Jugendliche, provoziert die Kirche und lässt vor allem Herzen für Gott und die Menschen brennen.

Wenn wir als Kirche oder als einzelne bitten: „Komm Heiliger Geist“, dann bitten wir auch: „Komm und störe mich, du Heiliger Geist, wo ich gestört werden muss!“ Ob wir auch nach Pfingsten mutig genug sind?

Fragt Ihr Pfarrer Markus Hirlinger

und wünscht von Herzen ein geisterfülltes und bewegendes Pfingsten!

Es ist noch Zeit – malt mit!

Wir haben den Einsendeschluss unserer „Mal-mit“ Aktion noch bis zum **19.06.2020 verlängert**. Wir freuen uns über Eure Kreationen zum Thema „Schöpfung, Welt und Umwelt“ in Ergänzung zum letzten Gemeindebrief. Die genauen Infos gibt es weiterhin auf unserer homepage <https://kgparis.eu/kinder-aufgepasst-malt-mit/>

Herzlichen Dank...

...für Ihre Unterstützung. Geben Sie gerne, den im September beginnenden Terminkalender zum Erstkommunionweg 2020/202 an junge deutschsprachige Familien weiter, die unsere Gemeinde vielleicht noch nicht kennen. Angesprochen sind alle Kinder, die mindestens 8 Jahre alt sind und ab Herbst in der 3., 4. oder 5. Klasse sind sowie gut deutsch sprechen und verstehen.

Und auch die Stellenausschreibung für die zu besetzende Stelle im Gemeindesekretariat kann noch weiter verbreitet werden. Das Bewerbungsverfahren läuft noch bis zum 15. Juni.

Kontakt

Adresse: Katholische Gemeinde Deutscher Sprache Mission Catholique de Langue Allemande 38, rue Spontini F - 75116 Paris	Kontakt: Sekretariat: Ulrike de Véricourt info@kgparis.eu Tel.: 01 53 70 64 10 FSJ: Tobias Bondu bufdi@kgparis.eu Tel.: 01 83 81 12 81 Pfarrer Markus Hirlinger pfarrer@kgparis.eu Tel.: 01 83 81 12 80
Deutsche Bankverbindung: Deutsche Bank Verwendungszweck: „Gemeinde Paris“ IBAN: DE55 380 700 590 036 124 600 BIC: DEUTDEK380	Französische Bankverbindung Société Générale IBAN : FR76 3000 3034 2000 0509 9640 132 BIC: SOGEFRPP